

Meinen gar willigen und freuntlichen dienst Erbaren und wol beyß
gunstigen lieb Herz und guten freunt Mir ist es alle durchgelauffen
ist König und Herz Herz Matzias König zu Hungern in Beßung zu
redlicher schuld verijung ungrist guld dy ich seynes künigliche genad
hoffen vor etlichen rath zu Toron auf gegeben nach laut seyn
künigliche genad vrschreibung mir daruber gestehen schuldig dar
mit ich den eyne etliche lange zeit vrag und als mein g Herz
Herzog albrecht am meisten bei seyne künigliche g zu Schmutz
was durch den gestrengh und eufest hangolden von Sleynitz
seiner g obermarckgalt das mir sein künigliche g seyne
mertzliche Sum tausent ungrist guld geb und gar bezallt
solte bedingung und ye doch das aber vrag und dar mitte auf
dy Steir dy sein künigliche g In Nyder Slezien lauff und der
Stett neman laß dy Herz Georgen vom Stern der ein emforber
mir dar von geb solt verseyt vordt den ich dem mit gestreute
meyner g Herz von Sachsen auch per sonlich dervmb ersucht
hab. hat er mir des antwort geb er hat des so seyne künigliche
g seyn befehl und so das sein künigliche g erkenne vordt
das es des eyner befehl get wolt es aneiner gefangner und zu
das ihn 2 tausent gulden vfallt sein und hat mich dar mit vber
künigliche befehl solche meynes bezallunge gefachlich vrag des
ich als in in dyen in geschlossen abgestrichen eyne briff von künig
liche maiestat und auch des Bischoff von Warad in der das
von aneiner genadich Herz von Sachsen setzen das es da bey
gestanden und gehört das sein künigliche g Herz Georgen mir
solche tausent gulden zu geb befehl ein warlich wiff habe
da durch ich mich seynes gelobde meyne zu halten und in des
eynenen bitte ewere erbare verpflait als meyne gunstigen
Herz in gar gutlich vleit in wolle solche meyne aufreichte
redliche pache handel und dar leg auch Herz Georgen vom Stern
vnbillige und vnbeständige vhandelt gen mir vgenomman
und genbet zu Hertzen neman mich sein Herz Georgen vrschreib
In bitten smogen und an wiff mich nach Inhalt seiner obenbe
reutet zu sage vpflicht und gelobde zu entricht und zu vjungem
und mir dy ane begerunge und vrag zu halten als zu und eyner
vgleich fennan mann nach seiner ein nottueft wol zuemet
und zu thun gebiet auf das ich forder schaden zeunge muge und
erbeit der ich vor mals gar vill und vnmöglichen gethan habe
dar auf nicht vorden nach dy ding zu ermonige meynes gerech
tigkeyt mit hilfe und rathe meynes Herz und freunt In ander
wege vor neman duffen dar zu ich ane noch ye nicht geneyget

